

Veranstaltungshinweise

Unsere **Esp.-Lernrunden** für: a) Anfänger mit Vorkenntnissen (Stufe A2¹⁾): Do. 18:30-20:00 Uhr, Gemeindehaus der kath. Kirchengemeinde St. Willehad, St.-Willehad-Str. 37, 26954 Nordenham; b) Fortgeschrittene (Stufen B1, B2, C1¹⁾): Do. 19:45-21:15 Uhr, Ev.-luth. Kirchengemeinde Brake, Kirchenstr. 24, 26919 Brake. – **Monatliche Vereinstreffen: 18.07.2009**, 17:00 Uhr, **Sommerfest**, bei Hans Gerd in Nordenham; **20.08.2009**, 19:30 Uhr, Gaststätte *Friesenheim*, Friesenstr. 15, 26935 Rodenkirchen; **17.09.2009**, 19:30 Uhr, Gaststätte *Müggenkrug*, Elsfl ether Str. 52, 26125 Oldenburg. Aktuelles und Einzelheiten können unserer Netzseite <http://www.esperanto.de/unterweser/aranghoj.htm> entnommen oder bei Alke Geveke, Tel.: 0177-1755475, erfragt werden. Gäste sind willkommen. Außerdem:

27.06.2009	Juni-Ausflug der Esperanto-Gruppe Bremen nach Bassum
07.-12.07.2009	Kultura Esperanto-Festivalo, Helsingør, Dänemark
16.-18.07.2009	Internacia Junulara Renkonto KVAK, Wien, Österreich
18.-25.07.2009	65. Jugendweltkongress (IJK), Liberec, Tschechien
18.-25.07.2009	SAT-Kongress, Mailand, Italien
18.-25.07.2009	19a Ekumena Esperanto-Kongreso, Warschau, Polen
25.07.-01.08.2009	94. Esperanto-Weltkongress, Bialystok, Polen
02.-09.08.2009	2a Internacia Kulturturisma Semajno, ICH ²⁾
19.-20.09.2009	Aŭtunaj Tagoj 2009, Pori, Finnland
05.-09.10.2009	Esperanto-Sprachkurse und Wandern, ICH ²⁾
24.10.2009	EMAS ³⁾ -Kulturtago 2009 u. 6a Rata Rendevuo, Hameln
30.10.-01.11.2009	Verbandsratssitzung d. Deutschen Esperanto-Bundes, ICH ²⁾

¹⁾Erläuterung d. Stufen: http://www.europass.cedefop.europa.eu/img/dynamic/c1349/type/FileContent.file/ELPEexamples_de_DE.pdf, S. 2; auf Esp.: <http://www.edukado.net/pagina/Legejo/149/#691>

²⁾ICH: Interkultura Centro Herzberg, Grubenhagenstr. 6, 37412 Herzberg, Tel.: 05521-5983

³⁾EMAS: Esperanto-Ligo de Malsupra Saksio (Landesverb. Niedersachsen im Dt. Esp.-Bund e. V.)

Impressum:

Zeitschrift:

Erscheinungsweise:

Herausgeber:

Information und Redaktion:

Bankverbindung

(für Beiträge und Spenden):

Esperanto Gazeto (ISSN 1861-3330)
dreimal jährlich als Druckausgabe und
elektronische Ausgabe, Netzseite:
<http://www.esperanto.de/unterweser/gazeto.htm>
Esperanto-Gruppe Unterweser e. V.
(<http://www.esperanto.de/unterweser>)
Anne Höpken, Magdalenenstr. 27,
26954 Nordenham, Tel.: 04731-4837
Dörte Bierkämper, Tel.: 04404-3368
Dr. Andreas Kück, Tel.: 04702-5044
Mario Müller, Tel.: 04732-1373

Raiffeisenbank Oldenburg eG
BLZ 28060228
Kontonummer 1200160000
(Kassenwartin: Dörte Bierkämper)

E G U - Esperanto - Gruppe Unterweser e. V.

Esperanto Gazeto

N-ro 25

ISSN 1861-3330

Jun. – Sep. 2009

EGU-Info: <http://www.esperanto.de/unterweser>



Herzberg – die Esperanto-Stadt, Marktplatz beim Rathaus, 31.05.2009: Gesangsdarbietung eines internationalen Esperanto-Chors unter Leitung von Otto Kern.

Herzberg – la Esperanto-urbo, foirplaco apud la urbdomo, 31-a de Majo 2009: Kantadprezento de internacia Esperanto-ĥoro subgvide de Otto Kern.

Diplom-Physiker Andreas Kück wird Dr. phil. mit Esperanto Esperanto kann Sprachbarrieren in Europa und der Welt überwinden

Der Diplom-Physiker Andreas Kück (46) aus Rechtenfleth beschäftigt sich beruflich mit Prüftechnik-Entwicklung im Flugzeugbau. Seine Freizeit aber



D-ro Andreas Kück antaŭ la monumento de Karolo la Granda en Rechtenfleth / Dr. Andreas Kück vorm Denkmal Karls des Großen in Rechtenfleth (Foto: W. Becker)

widmet er wesentlich der Esperanto-Sprache, über die er jetzt an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften an der Universität Trier bei Professor Dr. Reinhard Köhler mit „magna cum laude“ („sehr gut“) promovierte und damit in Deutschland die erste Doktorarbeit über Esperanto seit Jahrzehnten vorlegte. „Für Karl den Großen wäre Esperanto vielleicht beim Regieren hilfreich gewesen“, bemerkt Dr. Kück schmunzelnd vorm Kaiser-Karl-Denkmal am Rechtenflether Deich, das nur wenige Schritte von seinem Wohn- und Elternhaus entfernt liegt. Aber nicht Karl der Große hat Kück zu Esperanto inspiriert, sondern sein Großvater machte ihn als Kind neugierig auf diese 1887 „auf dem Reißbrett“ entstandene „Plansprache“, die für jedermann neben der Muttersprache eine leicht erlernbare neutrale Zweitsprache werden könnte, die weltweit direkte Kommunikation ohne Dolmetscher ermöglicht. Esperanto wurde mit einfachen grammatikalischen Regeln ausgestattet, um mit klaren Strukturen das Lernen zu erleichtern. Heute sprechen weltweit rd. 200.000 Menschen Esperanto. *Mit mathematischen Modellen Sprachstrukturen abgebildet:* Als gelerntem Physiker lag es für Kück nahe, den Strukturen auch einer Sprache mit quantitativen Studien und seinen

gewohnten mathematisch-statistischen Methoden in seiner Dissertation auf den Grund zu gehen. Er fand mit Professor Köhler in Trier einen Doktorvater, der genau diesen Ansatz für neu und reizvoll hielt. Dr. Andreas Kück pflegt heute vielfältige Kontakte mit „Esperantisten“ rund um den Globus, sodass Rechtenfleth und Hermann Allmers unter Esperanto-Kundigen in aller Welt bekannt geworden sind. Aber seine Esperanto-Heimat bleibt die Esperanto-Gruppe Unterweser. Dr. Kück besuchte an den Pfingsttagen den Deutschen und Europäischen Esperantokongress in Herzberg am Harz, der selbst ernannten „Esperanto-Stadt“. Rat und Verwaltung der Stadt Herzberg verwenden in der Kommunikation mit ihrer polnischen Partnerstadt Guhrau fast durchgehend Esperanto. Ein gutes Beispiel praktischen Nutzens dieser Sprache. „Karolo la Granda parolus Esperanton! – Karl der Große würde Esperanto sprechen!“, sagt Dr. Andreas Kück lächelnd zum Abschied, und es klingt wie eine Werbung für diese Sprache. – Wilhelm Becker

Enigmo

	1	2	3	4	5	6
1						
2						
3						
4				7		
5				8		
6				9		

Ĝuste ordigite, la literoj en la grizaj ĉeloj rezultigas la nomon de insulo en Kariba Maro.

Kirchentag 2009 in Bremen: Am Esperanto-Infostand betet Thomas zusammen mit Pfadfindern aus Heilbronn das Vaterunser auf Esperanto / Eklezia Tago 2009 en Bremeno: Ĉe la Esperanto-informbudo Thomas preĝas kune kun skoltroj el Heilbronn la Patronian en Esperanto

Horizontale

1: esti harmonie ligitaj; **2:** fordonita por la utilo de io aŭ iu [sen a-finaĵoj]; **3:** 1/1000 [kiel adjektivo]; **4:** kvalite; **5:** muziksono [sen finaĵoj]; **6:** sufikso por indiki unu el la egalaj partoj de tuto [kun o-finaĵoj]; **7:** landkodo de Gronlando laŭ ISO 3166; **8:** lingvokodo de Esperanto laŭ ISO 639-1; **9:** landkodo de Bulgarujo laŭ ISO 3166

Vertikale

1: astro, ofte kun „vosto“; **2:** okupo konsistanta en plenumo de publika servo [kun akuzativfinaĵoj]; **3:** ekzilejo de Napoleono la unua; **4:** elementa peceto; **5:** granda ringo ĉirkaŭanta barelon [sen finaĵoj]; **6:** sud-eŭropano



Die Sprachreiniger

Gott Dank! dass uns so wohl geschah:
Der Tyrann sitzt auf Helena!
Doch ließ sich nur der eine bannen,
Wir haben jetzo hundert Tyrannen.
Die schmieden, uns gar unbequem,
Ein neues Kontinentalsystem.
Teutschland soll rein sich isolieren,
Einen Pestkordon um die Grenze führen,
Dass nicht einschleiche fort und fort
Kopf, Körper und Schwanz von fremdem Wort.

Johann Wolfgang von Goethe

La lingvopurigistoj

Dank' al Di! ke nin trafis tia beno:
La tirano sidas en Heleno!
Sed nur chi unu lasis sin ekzili,
Ni nun havas cent de ili.
Novan kontinentsistemon tiuj chi
Forghas, ja malagrabla al ni.
Germanujo pure sin izolu,
Pestkordonon chirkaulime kre-u,
Ke kashe ne ighadu je import'

Kapo, korp' kaj vost' de fremda vort'.

(el la germana esperantigis Andreas)

25. Internationale Frühlingswoche (PSI) (Sankt Andreasberg, 10.-17.04.2009)

Am 10. April kamen wir im Windschatten von Brigitte und Stefan um ca. 15 Uhr wohlbehalten im Haus Sonnenberg an und wurden herzlich empfangen. Nach einigem Suchen fanden wir unser tolles Zimmer mit Balkon! Die Flure waren mit Tiernamen gekennzeichnet, von denen wir nicht jeden richtig übersetzen konnten. Also lernen! Lars Sözüer hielt einen verständlichen und lustigen Einführungsvortrag. Am Folgetag begannen die Sprachkurse: Günther im Anfängerkurs bei Juan Lazaro Besada aus Kuba und Alex Humet aus Belgien. Beim Kurs auf mittlerem Niveau unterrichtete Mikaelo Lineckij (Ukraine) auch mit Rategeschichten. Am Nachmittag konnten wir dank einer Mitfahrgelegenheit bei Brigitte und Stefan nach Walkenried zum Zisterzienserkloster fahren. Gemäß Brauch und da noch etwas Schnee lag, wärmten wir uns abends singend an zwei Osterfeuern auf. Danach plauderten wir in der Kneipe und hörten gespannt die Geschichten von den alten Hasen des PSI. Der Frühstückstisch war am Ostersonntag süß gedeckt, und draußen suchten wir mit Kindern Ostereier. Zur Entspannung wanderten wir nachmittags nach Sankt Andreasberg. So vergingen die interessanten Tage mit Kursen, Vorträgen (u. a. über Nordkorea), Ausflügen (u. a. zum Bergwerkmuseum in Clausthal-Zellerfeld), Kultur (Puppentheater mit Christoph Frank, Kabarett), Musik u. Ä. Höhepunkt war das festliche Büfett zum PSI-Jubiläum und der folgende Ball, toll! Fazit: Spaß, Kontakte, tolle Woche mit vielfältigen Angeboten und Unterhaltung für Familien und Personen jeglichen Alters! Und viele Biersorten! – Anke, Günther

25-a Printempa Semajno Internacia (PSI)

(Sankt Andreasberg, 10-a ĝis 17-a de Aprilo 2009)

En la 10-a de Aprilo ĉirkaŭ la 15-a horo ni bonstate en la vent-ombro de Brigitte kaj Stefan alvenis en domo Sonnenberg kaj estis kore akceptitaj. Post iom da serĉado ni trovis nian bonegan ĉambron kun balkono! La koridoroj estis markitaj per bestnomoj, el kiuj ne ĉiun ni scipovis traduki ĝuste. Do lerni! Lars Sözüer faris kompreneblan kaj amuzan enkondukprelegon. En la sekva tago komenciĝis la lingvokursoj: Günther en porkomencanta kurso ĉe Juan Lazaro Besada el Kubo kaj Alex Humet el Belgujo. En la meznivela kurso Mikaelo Lineckij (Ukrainujo) instruis ankaŭ per divenrakontoj. En la posttagmezo ni povis veturi danke al kunveturŝanco ĉe Brigitte kaj Stefan al la cisterciiana monaĥejo de Walkenried. Laŭ tradicio kaj ĉar kuŝis ankoraŭ iom da neĝo, ni revarmigis nin vespere, kantante ĉe du Paskofajroj. Poste ni babilis en la drinkejo kaj aŭskultis scivole la rakontojn de la spertuloj de PSI. En la Paskodimanĉo la matenmanĝa tablo estis dolĉe preparita, kaj ekstere ni serĉis kun infanoj Pask-ovojn. Por ripozi ni posttagmeze migris al Sankt Andreasberg. Tiel pasis la interesaj tagoj kun kursoj, prelegoj (interalie pri Nord-Koreujo), ekskursoj (interalie al la minejmuzeo en Clausthal-Zellerfeld), kulturo (pup teatro kun Christoph Frank, kabareto), muziko kaj similo. Pinto estis la festa bufedo okaze de la PSI-jubileo kaj sekva balo, bonege! Resumo: plezuro, kontaktoj, bonega semajno kun multfacetaj ofertoj kaj amuzo por familioj kaj personoj de ĉia aĝo! Kaj multe da bierspecoj! – Anke, Günther

Diplom-fizikisto Andreas Kück fariĝas Dr. phil. per Esperanto Esperanto povas venki lingvajn barojn en Eŭropo kaj la mondo

Diplom-fizikisto Andreas Kück (46) el Rechtenfleth profesie okupiĝas pri la evoluigo de inspektoteĥnikoj en aviadilkonstruado. Sian libertempon li tamen dediĉas esence al Esperanto, pri kiu li ĵus doktoriĝis ĉe la fakultato pri lingv-, literatur- kaj komunikosciencoj de Universitāt Trier ĉe profesoro d-ro Reinhard Köhler je "magna cum laude" ("tre bona") kaj per tio prezentis la unuan doktorigan disertacion pri Esperanto de jardekoj en Germanujo. "Al Karolo la Granda Esperanto eble estus estinta helpa por la regado", rimarkas d-ro Kück ridetante antaŭ la monumento de Karolo la Granda ĉe la digo de Rechtenfleth, monumento, kiu situas nur malmultajn paŝojn for de lia loĝ- kaj gepatra domo. Sed ne Karolo la Granda inspiris al Kück Esperanton, sed lia avo igis lin, kiel infanon, scivola pri tiu en 1887 "surkonstrutabile" estiĝinta "planlingvo", kiu apud la gepatra lingvo por ĉiu povus fariĝi facile lernebla neŭtrala dua lingvo ebliganta rektan komunikadon sen tradukisto. Esperanto estis provizita per facilaj gramatikaj reguloj por plifaciligi la lernadon per klaraj strukturoj. Hodiaŭ ĉ. 200.000 homoj parolas Esperanton. *Lingvaj strukturoj estas figuritaj per matematikaj modeloj*: Al Kück, kiel studinta fizikisto, estis logike en lia disertacio profunde esplori la strukturojn de ankaŭ lingvo per kvantaj studoj kaj liaj kutime uzataj matematik-statistikaj metodoj. Li trovis en profesoro Köhler en Trier doktorpatron, kiu ĝuste tiun deirpunkton opiniis nova kaj interesa. D-ro Andreas Kück hodiaŭ flegas multfacetajn kontaktojn kun "esperantistoj" ĉirkaŭ la terglobo, tiel ke Rechtenfleth kaj Hermann Allmers iĝis konataj inter la Esperanto-sciantoj tutmonde. Sed lia Esperanto-hejmo restas Esperanto-Grupo Subvisurgo. D-ro Kück vizitis en la Pentekostaj tagoj la Germanan kaj Eŭropan Esperanto-Kongresojn en Herzberg am Harz, la sin nomuminta "Esperanto-urbo". Konsilantaro kaj administracio de la urbo Herzberg uzas preskaŭ ade Esperanton en la komunikado kun ĝia pola ĝemelurbo Góra. Bona ekzemplo de praktika utilo de tiu ĉi lingvo. "Karolo la Granda parolus Esperanton! – Karl der Große würde Esperanto sprechen!", diras d-ro Andreas Kück ridetante ĉe-adiaŭe, kaj tio sonas kiel reklamo por tiu ĉi lingvo. – La germanlingvan artikolon verkitan de Wilhelm Becker esperantigis Andreas

86. Deutscher und 8. Europäischer Esperanto-Kongress 2009 (Herzberg – die Esperanto-Stadt, 28.05.-03.06.2009)

Der 86. Deutsche und 8. Europäische Esperanto-Kongress in Herzberg am Harz verzeichneten aus 28 Ländern etwa 400 Teilnehmer, unter ihnen vier Mitglieder der Esperanto-Gruppe Unterweser e. V. Es gab ein reichhaltiges Vortrags-, Kultur- und Ausflugsprogramm, z. B. Bildvorträge über Esperanto-Reisen durch Asien, Informationen über den Serengeti-Park, Wikipedia, Naturheilkunde, Homöopathie und Europa 20 Jahre nach dem Mauerfall. Christoph Frank begeisterte mit einem Theaterstück über den Lügenbaron Münchhausen; der ungarische Parlaments-Chor und ein lokaler griechisch-deutscher Chor sangen Volkslieder in verschiedenen Sprachen; eine Jugendgruppe aus Thorn (Polen) legte ein eindrucksvolles Tanzspektakel aufs Parkett; Ralph Glomp aus

Hamburg sang Schlager auf Esperanto. Höhepunkt war die Teilnahme der Kongressteilnehmer am Festumzug anlässlich des Schützenfestes. Die Esperantisten waren durch viele internationale Flaggen erkennbar. Die



*Kongressteilnehmer beim Festumzug /
Kongresanoj ĉe la festprocesio*

Esperanto-Gruppe Unterweser brachte etwa zwei Dutzend ihrer grünen Vereinsschirme mit der Aufschrift „Esperanto“ mit, sodass dies ein bunter Umzug für die Herzberger und Gäste wurde. Herzberg hat seit Juli 2006 offiziell den Beinamen „die Esperanto-Stadt“. Inzwischen sind einige Schilder zusätzlich in Esperanto, ebenso die Speisekarten einiger Restaurants. Gemeinsam mit allen im Stadtrat vertretenen Parteien fördert Herzbergs Bürgermeister Gerhard Walter Esperanto – er lernte es sogar. Bei Kongressen und Treffen mit Vertretern aus der Partnerstadt Guhrau (Polen) wendet er es mit Freude an, weil die Verständigung mit Esperanto so leicht ist. Einen großen Dank an die Hauptorganisatoren Zsófia Kóródy und Peter Zilvar für wunderschöne Kongresstage. Der nächste Deutsche Esperanto-Kongress ist Pfingsten 2010 in Kaiserslautern, der nächste Europäische Esperanto-Kongress ist 2011 in Galway (Irland). – Anne, Andreas

86-a Germana kaj 8-a Eŭropa Esperanto-Kongresoj 2009

(Herzberg – la Esperanto-urbo, 28-a de Majo ĝis 3-a de Junio 2009)

La 86-a Germana kaj 8-a Eŭropa Esperanto-Kongresoj en Herzberg am Harz notis el 28 landoj ĉirkaŭ 400 partoprenantojn, inter ili kvar membrojn de Esperanto-Grupo Subvisurgo. Estis multfaceta programo da prelegoj, kulturo kaj ekskursoj, ekzemple bildprelegoj pri Esperanto-vojaĝoj tra Azio, informoj pri la Serengeti-Parko, Vikipedio, naturkuracado, homeopatio kaj Eŭropo je 20 jaroj post la murfalo. Christoph Frank entuziasmigis per teatraĵo pri la mensogbarono Münchhausen; la hungara parlamentĥoro kaj grek-germana ĥoro kantis popolkantojn en diversaj lingvoj; junulargrupo el Toruno (Pollando) surpargetigis imponan dancspektaklon; Ralph Glomp el Hamburgo kantis furorajn popkantojn en Esperanto. Pinto estis la partopreno de la kongresanoj en la festprocesio okaze de la pafistofesto. La esperantistoj estis rekoneblaj per multaj internaciaj flagoj. Esperanto-Grupo Subvisurgo kunportis proksimume du dekduojn el siaj verdaj klub-ombrelloj kun la surskribo "Esperanto", tiel ke tio fariĝis multkolora procesio por la Herzberg-anoj kaj gastoj. Herzberg havas de Julio 2006 oficiale la kromnomon "la Esperanto-urbo". Intertempe kelkaj indikiloj estas aldone en Esperanto, same la menuoj de kelkaj restoracioj. Kune kun ĉiuj en la urba

konsilantaro reprezentitaj partioj urbestro Gerhard Walter akcelas Esperanton –

li ĝin eĉ lernis. Ĉe kongresoj kaj renkontiĝoj kun reprezentantoj el la ĝemelurbo Góra (Pollando) li uzas kun ĝojo Esperanton, ĉar per ĝi la interkompreniĝo estas tiel facila. Grandan dankon al la ĉeforganizantoj Zsófia Kóródy kaj Peter Zilvar por belegaj kongrestagoj. La venonta Germana Esperanto-Kongreso estos en Pentekosto de 2010 en Kaiserslautern, la venonta Eŭropa Esperanto-Kongreso estos en 2011 en Galway (Irlando). – Anne, Andreas



*Mit Schirm, Charme und Flagge /
Kun ombrello, ĉarmo kaj flago*

Eklezia Tago 2009

(Bremeno, 20-a ĝis 24-a de Majo 2009)

Kadre de la Eklezia Tago okazis denove la tradicia „Markt der Möglichkeiten“ (foiro de ebloj) kun multaj grupoj el ĉiuj sociaj kampoj. Interalie estis informbudo pri Esperanto. El nia klubo kunlaboris Anke, Günther, Anne kaj Thomas. Ni prezentis kelkajn en Esperanto skribitajn librojn, ekzemple la Bibliion kaj Koranon, iom da literaturo kaj krome kompreneble informilojn kaj DVD-ojn. La vizitantoj foliumis la librojn, aparte la Bibliion, kaj kelkfoje komprenis kelkajn frazojn. Du vizitantoj alparolis nin en Esperanto: Fred el Melle lernas Esperanton per interreto, kaj Virgil el Budapeŝto antaŭ multaj jaroj partoprenis Esperanto-kurson de la nun en Herzberg aktiva Zsófia Kóródy. La tagoj en Bremeno estis interesaj, kaj ni esperas, ke ni sukcesis progresigi Esperanton iom. – Anne, Thomas

Kirchentag 2009

(Bremen, 20.-24.05.2009)

Im Rahmen des Kirchentags fand wieder der traditionelle „Markt der Möglichkeiten“ mit vielen Gruppen aus allen gesellschaftlichen Bereichen statt. Unter anderem gab es einen Infostand über Esperanto. Aus unserem Verein arbeiteten Anke, Günther, Anne und Thomas mit. Wir stellten einige in Esperanto geschriebene Bücher vor, zum Beispiel die Bibel und den Koran, etwas Literatur sowie natürlich Informationsmaterialien und DVDs. Die Besucher blätterten in den Büchern, besonders in der Bibel, und verstanden manchmal einige Sätze. Zwei Besucher sprachen uns auf Esperanto an: Fred aus Melle lernt Esperanto per Internet, und Virgil aus Budapest nahm vor vielen Jahren an einem Esperanto-Kurs der jetzt in Herzberg aktiven Zsófia Kóródy teil. Die Tage in Bremen waren interessant, und wir hoffen, dass es uns gelang, Esperanto etwas voranzubringen. – Anne, Thomas